



PRESSEMITTEILUNG

Eurocor präsentiert neue Technik in London

Eurocor präsentierte in London den FREEWAY[®], die neueste Technologie im Bereich medikamentfreisetzender perkutaner transluminaler Angioplastie (PTA), entwickelt zur interventionellen Behandlung peripherer Gefäße.

Bonn, Deutschland – 22. November 2010 – Das Bonner Life-Science-Unternehmen Eurocor präsentierte am Wochenende im Londoner Hotel Crowne Plaza St. James den FREEWAY 014[®] und FREEWAY035[®], die neueste Entwicklung der zweiten PTA-Ballon-Technologie-Generation. Der FREEWAY 014[®] ist vor allem für die Behandlung der kritischen Extremitätenischämie bei peripherer arterieller Verschlusskrankheit (PAVK) entwickelt worden. Bei der kritischen Extremitätenischämie unter PAVK-Patienten mit Diabetes Mellitus kann die primäre Amputationsrate bis zu 40 Prozent ausmachen. Dank des FREEWAY[®] DEB Ballons von Eurocor haben Interventionalisten nun Zugriff auf eine Behandlungsoption, die eine valide Alternative zur Amputation darstellt und mit der zugleich Ersparnisse von bis zu 50.000 Dollar pro Jahr und Patient erzielt werden können.

„Durch die Einführung von FREEWAY[®] steht uns nun ein weiteres wichtiges Werkzeug zur Bekämpfung von peripherer arterieller Verschlusskrankheit (PAVK) zur Verfügung. Das neue Produkt bietet vielen Patienten, die sonst eine Gliedmaße durch Amputation verlieren könnten, eine völlig neue Behandlungsoption“, so Prof. Dr. med. Karl-Ludwig Schulte vom Evangelischen Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge in Berlin.



Mehr als 70 interventionell tätige Mediziner und Investoren aus aller Welt trafen an diesem Wochenende in London zusammen, um sich mit Blick auf das Angebot an medikamentenfreisetzenden Ballons des Unternehmens auf den aktuellen Stand bringen zu lassen. Unter anderem wurden der Einsatz medikamentenfreisetzender Ballons (DEB) bei kardiovaskulären Interventionen sowie die Möglichkeiten zur Nutzung von DEBs für periphere Anwendungen erörtert.

Diese Konferenz bot uns die Gelegenheit, mehr über die praktische Anwendung unserer Produkte zu erfahren und direkt von Klinikern, die täglich damit arbeiten, zu lernen. Dieser Kontakt zwischen Eurocor und Klinikern ist für die weitere Entwicklung innovativer Medizinprodukte für koronare und periphere Interventionen erfolgsentscheidend“, kommentierte Katja Hausner, Director Corporate Business Affairs bei Eurocor, Bonn.

Die von Eurocor entwickelte DIOR®-Technologie – ein mit Paclitaxel beschichteter Koronarballonkatheter – hat sich als wirksames Mittel zur Reduktion von unerwünschten Restenosen erwiesen. FREEWAY®, die neueste medikamentfreisetzende Interventionsoption aus dem Hause Eurocor, basiert auf derselben Technologie, zielt jedoch behandlungserweiternd auf Patienten ab, die unter einer kritischen Extremitätenischämie aufgrund peripherer arterieller Verschlusskrankheit leiden.

In die von Eurocor hergestellten DEB-Produkte ist eine mit Paclitaxel imprägnierte Schellackbeschichtung integriert, die das Medikament bei jedem Aufblasen des Ballons freisetzt und die Proliferation glatter Muskelzellen hemmt. Da aber Paclitaxel gleichzeitig die Bildung von Mikrotubuli unterbindet und sich hemmend auf Zellteilung und Migration auswirkt, kann diese Technologie u. U. das Auftreten einer Restenose verhindern.



Erste Ergebnisse aus vorklinischen Studien mit FREEWAY® zeigen eine gute Reendothelialisierung sowie eine gleichmäßige Medikamentenverteilung entlang der Arterienwand.

Vorläufige Ergebnisse aus klinischer Anwendung lassen erkennen, dass sich FREEWAY® ohne Auftreten von unerwünschten Ereignissen günstig auf Restenoseraten nach Angioplastie der femoropoplitealen Arterien auswirkt. Momentan laufen Studien der dritten klinischen Phase zur Ermittlung der Wirksamkeit von FREEWAY® bei der Verhinderung einer Restenose bei Patienten mit peripherer arterieller Verschlusskrankheit. Erste Ergebnisse werden in Kürze erwartet.

Das Unternehmen:

Die **Eurocor GmbH** ist ein schnell wachsendes Life-Science-Unternehmen, das sich auf die Erforschung, Entwicklung und Herstellung kardiovaskulärer Katheter- und Koronarstent-Technologien spezialisiert hat. Die Produkte des Bonner Unternehmens, die bei minimal-invasiven Eingriffen am Herzen eingesetzt werden, berücksichtigen biologische und biomechanische Prinzipien und sind dadurch besonders flexibel und anpassungsfähig. Für die Abgabe von Medikamenten über einen Ballonkatheter hat Eurocor ein innovatives Verfahren konzipiert, das für den Patienten besonders verträglich ist.

Werden Sie ein Follower von http://twitter.com/Eurocor_Germany

Sie finden uns auch auf Facebook. Werden Sie ein Fan.

Pressekontakt:

Blattwerk – Kommunikation für Unternehmen
Mittelweg 177
20148 Hamburg
Telefon: 040-41537634
E-Mail: eurocor@blattwerk-kommunikation.de